



Kontakt:
Bürgerinitiative zum Schutz vor Bergbau- und
Umweltschäden in Dorsten e.V. (BISBU)
Klaus Wagner, Vorstandssprecher
Gräwingheide 25a
46282 Dorsten, Altendorf-Ulfkotte
wagner.dorsten@gmx.de
www.bisbu.de

Dorsten, 07.03.2026

Pressemitteilung

Die Bürgerinitiative zum Schutz vor Bergbau- und Umweltschäden in Dorsten e.V. (BISBU) ruft zum Protestmarsch an der Hüfeldhalde auf.

Dorsten an der Lippe, statt an der Giftmüll-Kippe

Sonntag, 08.03.2026, findet um 16:00 Uhr ein Protestmarsch an der Hüfeldhalde statt. Die Bürgerinitiative BISBU fordert den sofortigen Stopp der Planungen für eine Giftmüll-Deponie auf der Hüfeldhalde. Die Halde liegt in einem ausgewiesenen Landschaftsschutzgebiet.

Zwischen der RAG und der Stadt Dorsten wurde 1982 ein Haldenvertrag geschlossen, in dem vereinbart wurde, dass die Halde nach Ablauf der Schüttungen einer intensiven Freizeit- und Erholungsnutzung zugeführt werden soll.

Die Bürgerinitiative kritisiert den Vertragsbruch der RAG aufs Schärfste und sieht die Gesundheit der Anwohner, beziehungsweise einer gesamten Region in Gefahr, da die Hüfeldhalde im Trinkwassergewinnungsgebiet der bekannten Halterner Sande liegt. "Die Hüfeldhalde ist ein wichtiger Naherholungsraum für die Bevölkerung und kein Ort für Giftmüll", so Klaus Wagner, Vorstandssprecher der Bürgerinitiative.

Die Bürgerinitiative ruft alle Bürgerinnen und Bürger auf, ihre Stimme zu erheben und für eine giftmüllfreie Zukunft einzutreten.

Termin:

- Datum: Sonntag, 08.03.2026
- Uhrzeit: 16:00 Uhr
- Treffpunkt: Dorsten, Altendorf-Ulfkotte, Altendorfer Straße/Im Hüfeld